

Programm, Montag, den 23.09.2024

- Ab 12.30 Uhr** Anreise und Tagungsregistrierung
- 13.30 – 13.45 Uhr** Begrüßung Prof. Dr. Dr. h. c. Claudia Wiepcke & Prof. Dr. Katja Driesel Lange (Sprecherin des WiN:BO-Netzwerkes)
- 13.45 bis 14.00 Uhr** Grußwort: Prof. Dr. Klaus Peter Rippe (Rektor der PH Karlsruhe)
- 14.00 bis 14.15 Uhr** Grußwort Prof. Dr. Michael Heister (BiBB)
- 14.15 bis 15.00 Uhr** Keynote Markus Neuenschwander Fachhochschule Nordwestschweiz. Ansätze einer pädagogischen Theorie der Berufsorientierung: Empirische Belege
- 15.00 bis 15.15 Uhr** Kaffeepause

Zeit	Raum 1 Einflussfaktoren der Berufswahl Moderation: Claudia Wiepcke	Zeit	Raum 2 Berufliche Orientierung im Kontext institutioneller Rahmenbedingungen Moderation: Katja Driesel-Lange	Zeit	Raum 3 Empirische Erkenntnisse und didaktische Überlegungen für die Berufliche Orientierung Moderation: Bärbel Kracke
15.15-15.45	Christoph Krause und Melanie Hochmuth Doing Transitions: Multiple Kompetenzanforderungen an Jugendliche – Explorative Annäherung an einen evidenzbasierten Ansatz zur Heterogenität des Anforderungsspektrums an Jugendliche	15.15-15.45	Katja Driesel-Lange, Jerusha Klein, Ulrike Weyland, Ina Richter und Meike Nienkötter Systematische (Weiter-)Entwicklung Beruflicher Orientierung: Weiterführende Schulen individuell begleiten	15.15-15.45	Silvio Kaak, Julia Niederfriniger, Karin Heinrichs und Bärbel Kracke Der Stand der Berufswahlkompetenz von Jugendlichen zu Beginn der Ausbildungsvorbereitung – Güte des Fragebogens Berufswahlkompetenz und erste Ergebnisse einer Längsschnittstudie an Polytechnischen Schulen in Österreich

15.45-16.15	Robin Busse, David Glauser und Katja Scharenberg Warum sind Jugendliche mit Migrationshintergrund häufiger von Ausbildungsabbrüchen betroffen?	15.45-16.15	Heike Gumz, Claudia Reiche, Alexandra Engel, Stephan Beetz, Jan Schametat Potenziale von Netzwerken zur Stärkung einer evidenzbasierten Berufsorientierung	15.45-16.15	Florian Frenz Curriculare Anknüpfungspotenziale zwischen Beruflicher Orientierung und dem Fachunterricht – Eine domänenunabhängige Entrepreneurship Education als Brücke
16.15-16.45	Jan Schametat, Alexandra Engel Bedeutung räumlicher Rahmenbedingungen für biographische Orientierungsprozesse Jugendlicher	16.15-16.45	Susanne Enssen und Monique Ratermann-Busse Berufliche Orientierung in Schule gestalten: ko-konstruktive Organisationsentwicklung im Wissenschafts-Praxis-Dialog	16.15-16.45	Philipp Struck und Caroline Constanze Haupt Die Entwicklung beruflicher Laufbahnen vom (ersten) Übergang Schule-Beruf bis zu einer HAW- Professur – Ein gradliniger Weg? Eine Analyse im Gesundheitswesen.

16.45 bis 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 bis 17.45 Uhr

Keynote Bärbel Kracke Universität Jena: Professionalisierung von Akteur:innen in der Beruflichen Orientierung

17.45 bis 18.30 Uhr

Rückblick: Jubiläum 10 Jahre Netzwerk WiN:BO Katja Driesel-Lange und Tim Brügemann und Preisverleihung

ab 19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen Badische Weinstuben (Selbstzahler:innen)

Programm Dienstag, den 24.09.2024

8.45 Uhr Begrüßung am Tag 2 der Konferenz: Claudia Wiepcke

9.00 bis 9.30 Uhr Keynote-Talk zwischen Stefan Peter Göbel (TU Darmstadt) und Michael Heister (BiBB) zum Thema Spielerische Berufliche Orientierung - Einsatz von Serious Games für die Berufswahl

Zeit	Raum 1 Einflussfaktoren der Berufswahl Moderation: Marie Tuchscherer	Zeit	Raum 3 Workshop
9.30-10.00	Julia Haas und Stefanie Findeisen Einflussfaktoren der Karriereentscheidung am Übergang Schule-Beruf bzw. Schule-Studium	09.30-11.00	Birgit Ziegler Diskussion zum Stand der Theorie und Empirie der Beruflichen Orientierung
10.00-10.30	Hochmuth, Melanie, Jedrzejczyk, Paulina, Frey, Andreas Elternberatung im Kontext der Berufsorientierung: Relevanz und Gestaltungsideen		
10.30-11.00	Antonia Landgraf, Bärbel Kracke, Julia Dietrich, Thorsten Bührmann Elterliche Berufswahlbegleitungs- kompetenz – Validierung eines Erhebungsinstruments zur Erfassung elterlicher Kompetenzen zur Begleitung ihrer Kinder bei der Berufswahl		

11.00 – 12.00	Raum zur Vernetzung und zum Austausch/ interaktive Postersession / Kaffee und Imbiss				
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachliche Anforderungen in Unterrichtsmaterialien zur Beruflichen Orientierung (Anna-Lena Müller) 2. Tiefseetaucher*in, Astronaut*in oder Zerspanungsmechaniker*in? Zu beruflichen Orientierungen von Jugendlichen im ländlichen Raum (Sibylle Schneider) 3. Berufswahlkompetenz nachhaltig adressieren: Welche Rolle spielen langfristige, ganzheitliche Berufsorientierungsangebote? Befunde einer Längsschnittstudie zur Entwicklung der Berufswahlkompetenz bei Jugendlichen (Christoph Krause) 4. Welchen Einfluss hat die berufliche Orientierung auf die Arbeitslosigkeit? - eine Zeitreihenanalyse für Mecklenburg-Vorpommern von 1991 bis 2024 (Benjamin Strohner) 5. Die Bedeutung der beruflichen Identität für die (erste) Berufswahlentscheidung und die (spätere) berufliche Entwicklung (Philipp Struck) 				
Zeit	Raum 1	Zeit	Raum 2	Zeit	Raum 3
	Lehrer:innenbildung für die Berufliche Orientierung Moderation: Tina Fletemeyer		Praxisphasen als Instrument der Beruflichen Orientierung Moderation: Jerusha Klein		Workshop
12.00-12.30	Tina Fletemeyer und Stephan Friebel-Piechotta Berufliche Orientierung in der (Wirtschafts-)Lehrkräftebildung: Eine bundesweite Analyse des Fortbildungsangebots und der Hochschulcurricula	12.00-12.30	Alexander Brodsky, Eveline Wuttke und Jürgen Seifried Berufsorientierung in Praxisphasen des Übergangssystems – eine Mixed-Methods Studie	12.00-13.30	Athanassios Pitsoulis und Astrid Lange-Pitsoulis Transfer von evidenzbasierten Erkenntnissen in die schulische Berufsorientierung: Wie lässt sich die Lücke schließen?
12.30-13.00	Lara Dahlke, Sylvia Rahn, Birgit Ziegler und Nico Dietrich Evidenzbasierung beruflicher Orientierungstools in Richtung Lehramt	12.30-13.00	Katja Driesel-Lange und Jerusha Klein Die betriebliche Perspektive auf das Schülerbetriebspraktikum als lernwirksame Umgebung der Beruflichen Orientierung		
13.00-13.30	Marie Tuchscherer und Claudia Wiepcke Qualitätssicherung digitaler Bildungsmaßnahmen in der Beruflichen Orientierung – eine qualitative Analyse				

13.30 bis 14.00 Uhr: Abschiedsworte und Ausklang